



Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem
Schwerpunkt Sekundarstufe I (GPO 2015)
Teilstudiengang **Textillehre (FSA 22.3a)**

Stand: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung GPO \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für die Studiengänge Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts sowie Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen und Lehramt an Gemeinschaftsschulen sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 18. Juni 2018.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Textillehre (FSA 22.3a) mit dem Studienbeginn ab dem Herbstsemester 2019/2020** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?10650>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/?10938>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?12708>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:

<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de/?12280>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Sekretariat Abteilung Textil und Mode

Auf dem Campus 1
Gebäude OSL | Raum 535
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2351
E-Mail: renate.broderson@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/textil-und-mode/wer-wir-sind/personen/>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Textillehre¹ sind in der Regel vom 1. bis 4. Semester 30 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Pädagogik und Bildung	M 7: Kulturanthropologie des Textilen und ihre Vermittlung 1: Mode	M 8: Kulturanthropologie des Textilen und ihre Vermittlung 2: Wohnen	Fach B
2	Pädagogik und Bildung	M 2: Textilunterricht als Beobachtungs- und Forschungsfeld	M 3: Digitales Design und ästhetische Medienpraxis	Fach B
3	Pädagogik und Bildung	M 4: Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar	Praxissemester	Fach B
4	Master Thesis (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)		M 5: Mode, Textil, Design – aktuelle Themen im fachwissenschaftlichen Diskurs	Fach B

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

¹ Studienbeginn ab dem Herbstsemester 2019/2020

Modulbeschreibungen¹

Modul 7	Kulturanthropologie des Textilen und ihre Vermittlung 1: Mode				
	<i>Cultural Anthropology of Textiles 1: Fashion</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		515870000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die materielle Kultur des Textilen im Bereich 'Kleidung' und ihre medialen Präsentationsformen werden in personalen, sozialen, interkulturellen sowie interdisziplinären Kontexten anhand exemplarischer Beispiele beschrieben und vor dem Hintergrund kulturanthropologischer Modelle diskutiert. Die Studierenden gehen in eigenen textilwissenschaftlichen Recherchen entsprechenden Untersuchungsfragen nach, deren Ergebnisse in den fachwissenschaftlichen Bezügen diskutiert und in ausgewählten Vermittlungssituationen präsentiert werden. Die Studierenden weisen nach, dass sie fortgeschrittenes fachspezifisches Wissen zur Synthese bringen und erworbene Kompetenzen in Aufgabenfeldern der schulformspezifischen Bildungs- und Vermittlungstätigkeit weiter entwickeln können.				
Fachkompetenz:	Die materielle textile Kultur der Mode in ihrer gesellschaftlichen Komplexität und in ihrem Bezug zu epochaltypischen Schlüsselproblemen (z.B. Kulturspezifik/ Interkulturalität, Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Ungleichheit und Transformation) erkennen, fachwissenschaftlich interpretieren und interdisziplinär vernetzen können (Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit), Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und relevanter qualitativer Sozialforschung sowie Fähigkeit zur Vermittlung interdisziplinärer Fachinhalte (Analyse- und Kommunikationsfähigkeit)				
Methodenkompetenz:	Entwicklung einer textilwissenschaftlich-forschenden Haltung.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Stärkung der Selbstlernkompetenz künftiger Lehrkräfte, Optimierung der Team-Arbeit.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminar, moderierte Diskussion, Recherchen, Kleingruppenarbeit, Ausstellungsbesuche, Exkursion.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Norbert Schütz				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

¹ Studienbeginn ab dem Herbstsemester 2019/2020

M 7: Teilmodul 1	Kulturanthropologie des Textilen und ihre Vermittlung 1: Mode			
	Teilmodulkennnummer	515871000	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Exkursion
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		90 h
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	515875000	Prüfungsumfang	Ca. 20.000 Zeichen
	Prüfungsform	Schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
Letzte Änderung: 05.04.2019				

Modul 8	Kulturanthropologie des Textilen und ihre Vermittlung 2: Wohnen			
	<i>Cultural Anthropology of Textiles 2: Living</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		515880000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			120 h	
Qualifikationsziel:	Die materielle Kultur des Textilen im Bereich 'Wohnen' und deren mediale Präsentationsformen werden in personalen, sozialen, interkulturellen sowie interdisziplinären Kontexten anhand exemplarischer Beispiele beschrieben und vor dem Hintergrund kulturanthropologischer Modelle diskutiert. Die Studierenden gehen in eigenen textilwissenschaftlichen Recherchen entsprechenden Untersuchungsfragen nach, deren Ergebnisse in den fachwissenschaftlichen Bezügen diskutiert und in ausgewählten Vermittlungssituationen präsentiert werden. Die Studierenden weisen nach, dass sie fortgeschrittenes fachspezifisches Wissen zur Synthese bringen und erworbene Kompetenzen in Aufgabenfeldern der schulformspezifischen Bildungs- und Vermittlungstätigkeit weiter entwickeln können.			
Fachkompetenz:	Die materielle textile Kultur mit Blick auf differente Wohnformen in ihrer gesellschaftlichen Komplexität und in ihrem Bezug zu epochaltypischen Schlüsselproblemen (z.B. Kulturspezifik/ Interkulturalität, Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Ungleichheit und Transformation) erkennen, fachwissenschaftlich interpretieren und interdisziplinär vernetzen können (Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit), Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und relevanter qualitativer Sozialforschung sowie Fähigkeit zur Vermittlung interdisziplinärer Fachinhalte (Analyse- und Kommunikationsfähigkeit)			
Methodenkompetenz:	Entwicklung einer textilwissenschaftlich-forschenden Haltung.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Stärkung der Selbstlernkompetenz künftiger Lehrkräfte, Optimierung der Team-Arbeit.			
Lehr-/ Lernformen:	Seminar, moderierte Diskussion, Recherchen, Kleingruppenarbeit, Ausstellungsbesuche.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Norbert Schütz			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 8: Teilmodul 1	Kulturanthropologie des Textilien und ihre Vermittlung 2: Wohnen			
	Teilmodulkennnummer	515881000	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		90 h
M 8: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	515885000	Prüfungsumfang	Ca. 20.000 Zeichen
	Prüfungsform	Schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
Letzte Änderung: 05.04.2019				

Modul 2	Textilunterricht als Beobachtungs- und Forschungsfeld			
	<i>Observational Research in Textile Lessons</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		515820000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Dieses Modul beinhaltet die Diskussion schulischer Praxis insbesondere unter dem Blickpunkt neuer fachdidaktischer Aspekte (z.B. textilökologische Perspektiven, transkulturelle Didaktiken) und fächerübergreifender Problemlagen (z.B. Umgang mit Heterogenität, inklusive Unterrichtssettings) und hat methodische und inhaltliche Weiterentwicklungen des Faches zum Ziel. Der Textilunterricht wird als Beobachtungsfeld zur Analyse und Reflexion schulischer Praxisprozesse und als Forschungsfeld zur Initiierung und Modifikation dieser Prozesse verstanden. In der Konzeption und Reflexion dieser Forschungen werden Theoriebezüge zu fachdidaktischen, pädagogischen Positionen sowie zu Ansätzen der empirischen Forschung hergestellt. Es werden Fachstandards erworben, bildungspolitische Diskussionen und curriculare Entwicklungen kritisch verfolgt, Innovationsperspektiven des Textilunterrichts entwickelt und in der Praxis evaluiert.			
Fachkompetenz:	Unter dem Blickpunkt fachdidaktischer Aspekte entwickeln die künftigen Lehrkräfte die Kompetenz weiter, Fachunterricht in der Gemeinschaftsschule zu beobachten, zu analysieren und zu reflektieren, um darauf aufbauend eigene wissenschaftliche Untersuchungsfragen zu entwerfen und eng umrissene Forschungsszenarien in Schulprojekten zu realisieren.			
Methodenkompetenz:	Planung, Durchführung und Auswertung einer Forschungsfrage, Methoden der Beobachtung und Erforschung; Stärkung der Beobachtungskompetenzen künftiger Lehrkräfte.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Kritisch-reflexive Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität, interkulturelle Kommunikationskompetenz.			
Lehr-/ Lernformen:	Seminar, moderierte Diskussion, Kleingruppenarbeit, Schulhospitation, Team-Teaching.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Norbert Schütz			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Textilunterricht als Beobachtungs- und Forschungsfeld			
	Teilmodulkennnummer	515821000	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	515825000	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio oder Projektarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	k.A.			
Letzte Änderung: 21.08.2015				

Modul 3	Digitales Design und ästhetische Medienpraxis			
	<i>Digital Design and Aesthetic Media Practice</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		515830000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			120 h	
Qualifikationsziel:	<p>In diesem Modul werden multimediale gestalterische Darstellungskompetenzen in der kombinierten Anwendung analoger und digitaler Entwurfspraxen in Mode, Textilgestaltung und Design vertieft und auf unterschiedliche Lernfelder der Sekundarstufe im Rahmen textildidaktischer Konzepte übertragen. Dabei werden ästhetische Wahrnehmungs- und Reflexions- sowie digitale Handlungsfähigkeiten weiterentwickelt und Methoden zu Lösungskompetenzen in textilen Gestaltungsprozessen und Präsentationen erprobt. Die Studierenden können Konzepte und multimediale Verfahren zum eigenständigen fachpraktischen Arbeiten entwerfen und methodenrelevant diskutieren, multimedial gestaltete Studienergebnisse in Hinblick auf ihre unterrichtspraktische Relevanz analysieren und curriculare Vorgaben für die textilrelevanten Lernfelder/Lernsituationen reflektieren sowie wissenschaftlich begründete Alternativen entwickeln.</p>			
Fachkompetenz:	<p>Auf Grundlage der fachpraktischen Kompetenzen werden in deren Ergänzung weitere digitale Entwurfs- und Präsentationspraxen erworben und vertieft. Zudem: Analyse der zeitgenössischen ästhetischen Praxis von Jugendlichen, Differenzierung einer zielgruppenspezifischen Textildidaktik und -methodik, Innovationsfähigkeit zur Entwicklung eines zeitgemäßen und zukunftsorientierten Textilunterrichts.</p>			
Methodenkompetenz:	<p>Entwicklung von multimedialen Lern- und Lehrformen unter Berücksichtigung der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarschule.</p>			
Sozial- und Selbstkompetenz:	<p>Erweiterung der selbstreflexiven Kompetenzen in der Analyse eigener Gestaltungsprozesse und Organisation längerfristiger Arbeitsprozesse, Wertschätzung andersartiger Verfahren und Ergebnisse im interpersonalen Vergleich.</p>			
Lehr-/ Lernformen:	Seminar, Workshops, Werkstattarbeit, Präsentation.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Norbert Schütz			
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 7			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 3: Teilmodul 1	Digitales Design und ästhetische Medienpraxis			
	Teilmodulkennnummer	515831000	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	515835000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Fachpraktische Prüfung mit Präsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Präsentation der Ergebnisse der fachpraktischen Prüfung in 30 Min.			
Letzte Änderung: 25.06.2020				

Modul P 4	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum				
	<i>Theory and Practice IV: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M P 4: Teilmodul 1	Praktikum IV				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)		375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium	135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 03.12.2015					

Modul 4	Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar				
	<i>Theory and Practice IV: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		515840000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Norbert Schütz				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M 4: Teilmodul 1	Begleitseminar				
	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>				
	Teilmodulkennnummer	512841000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h	
M 4: Teilmodul 2	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>				
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum	
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Geplante Gruppengröße	k.A.		Selbststudium	135 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	512845000	Prüfungsumfang	k.A.	
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h	
	Benotete Prüfung?	Nein			
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.				
Letzte Änderung: 03.12.2015					

Modul 5	Mode, Textil, Design – aktuelle Themen im fachwissenschaftlichen Diskurs				
	<i>Fashion, Textile, Design – Current Issues in Discourse</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		515850000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können komplexe aktuelle Sachverhalte aus den Themenbereichen Mode, Textil und Design in fachwissenschaftlichen Diskursen erschließen, ergänzen ihre kulturellen, ästhetischen, ökonomischen, ökologischen und psychologischen Zugangsweisen gegenüber Mode, Textil und Design und vertiefen diese in interkulturellen und interdisziplinären Kontexten. Eigene textil- und modewissenschaftliche Fragestellungen werden entwickelt, hinterfragt und in einen Forschungszusammenhang gestellt.				
Fachkompetenz:	Fortgeschrittene Kenntnisse und Einsichten in die Struktur der Textil- und Modewissenschaften werden erworben, das Wissen wird theoretisch reflektiert und interdisziplinär vernetzt. Zu den notwendigen Fähigkeiten zählen: Quellen und Forschungsliteratur kritisch zu bewerten und ihren Aussagewert zu klassifizieren; Verbindungen zwischen Textilwissenschaft und Nachbardisziplinen zu erkennen, zu reflektieren und anzuwenden; eigene Forschungsfragestellungen zu entwickeln und in einen Forschungszusammenhang zu stellen.				
Methodenkompetenz:	Methoden der psychologischen, naturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Textil- und Kleidungsforschung; Methoden der Objektanalyse und -interpretation.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Organisationsfähigkeit wissenschaftlicher Arbeit in kleinen Gruppen; adäquates Zeitmanagement in komplexen wissenschaftlichen Diskursen.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminar, Literaturrecherchen, Kleingruppenarbeit, Präsentationen.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Norbert Schütz				
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 7				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 5: Teilmodul 1	Mode, Textil, Design – aktuelle Themen im fachwissenschaftlichen Diskurs			
	Teilmodulkennnummer	515851000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		90 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	515855000	Prüfungsumfang	30 Minuten
	Prüfungsform	Mündliche Prüfungsleistung: Vortrag mit Diskussion	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Dauer: 30 Minuten.			
				Letzte Änderung: 25.06.2020

Modul 6	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		515860000	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	600 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			600 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit.			
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Norbert Schütz			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	515865000	Prüfungsumfang	50 Seiten
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	600 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Bearbeitungszeitraum: 6 Monate. Umfang: 50 Seiten		
Letzte Änderung: 21.01.2015				